



TECHNISCHES MERKBLATT

30088

WDVSMART EPS 035

EINSATZBEREICH

WDVSmart EPS 035 ist eine Dämmplatte aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum mit stumpfer Kantenausbildung nach EN 13163. Die Dämmplatten entsprechen den erhöhten Anforderungen der IVH-Richtlinie für die geklebten, bzw. gedübelten WDVSmart Systeme. Einsetzbar im Außen- und Innenbereich.

EIGENSCHAFTEN

- Nennwert λ_D 0,034 W/(mK)
- Alterungsbeständig
- Hohe Querzugsfestigkeit
- Schwer entflammbar
- Schwundfrei
- FCKW-, HFCKW frei
- Erfüllt die hohen Anforderungen des Verband für Dämmsysteme, Putze und Mörtel e.V. (VDPM)
- Gemäß den erhöhten Anforderungen des Industrieverband Hartschaum e.V. (IVH)

FARBTON: grau

GEBINDE: 100 x 50 cm

VERBRAUCH:

| Variante | | Verbrauch |
|----------|---------------------------|----------------------------------|
| 2 cm | 12,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 3 cm | 8,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 4 cm | 6,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 5 cm | 4,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 6 cm | 4,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 8 cm | 3,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 10 cm | 2,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 12 cm | 2,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 14 cm | 1,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 16 cm | 1,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 18 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 20 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 22 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 24 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 26 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |

| | | |
|-------|--------------------------|----------------------------------|
| 28 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 30 cm | 1,0 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 32 cm | 0,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 34 cm | 0,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 36 cm | 0,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 38 cm | 0,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |
| 40 cm | 0,5 m ² /Bund | 1 m ² /m ² |

TECHNISCHE DATEN:

| | Daten | Einheit | Norm / Zulassung |
|---|--------|----------------------|------------------|
| Wärmeleitfähigkeitsgruppe | 035 | | |
| Nennwert der Wärmeleitfähigkeit λ_D | 0,035 | W/(m ² K) | |
| Wasserdampfdiffusion/ μ -Wert | 20/50 | | EN 13163 |
| Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene | ≥ 100 | kPa | EN 1607 |
| Scherfestigkeit | ≥ 50 | kPa | DIN EN 12090 |
| Schubmodul G | ≥ 1000 | kPa | DIN EN 12090 |
| Baustoffklasse nach DIN | B1 | | DIN 4102 |
| Baustoffklasse nach EN | E | | DIN EN 13501 -1 |
| Kantenausführung | stumpf | | |
| Farbton | grau | | |

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbreiten etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, sauber, standfähig und tragfähig sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Ausblühungen, Sinterschichten und sonstige Trennmittel müssen entfernt werden. Grobe Mörtelgrate entfernen, größere Unebenheiten mit geeignetem Putzmörtel ausgleichen. Je nach Größe ist auch ein Ausgleich mit WDVSMART K+A UniMörtel, WDVSMART K+A Mörtel Weiss möglich. Bestehenden Putz auf Hohlstellen prüfen, diese ausbessern.

Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Unebenheiten bis 1 cm bei geklebten Systemen, Unebenheiten bis 2 cm bei geklebten und gedübelten Systemen dürfen überbrückt werden.

Nach Trocknung des Ausgleichsmörtels kann regulär weitergearbeitet werden. Technische Informationen des Mörtels beachten. Zusätzlich beachten Sie bitte die Technischen Informationen zum von Ihnen gewählten Klebemörtel. Je nach Art des Untergrundes kann Verdübeln notwendig werden.

STARK SAUGENDE UNTERGRÜNDE

Grundieren mit SÜDWEST InnenGrund, SÜDWEST HydroGrund oder SÜDWEST ThixGrund (je nach Einsatzgebiet) und entsprechend des Untergrundes weiter behandeln. Lösemittelhaltiger Tiefgrund ist im WDV-System ungeeignet. TM der entsprechenden Klebemasse beachten.

VERARBEITUNG

WULST-PUNKT-VERKLEBUNG:

Am Plattenrand einen ca. 5 cm breiten Streifen Klebemasse, zusätzlich drei handtellergroße Batzen auf der Längsachse der Platte. Die Klebefläche muss mindestens 40 % betragen.

MASCHINELLER KLEBEAUFTRAG:

5 cm wulstförmige Klebestreifen im Abstand von max. 10 cm. Unmittelbar vor dem Einsetzen der Platten wird aufkommen mit der Zahntraufel notwendig. Klebekontaktfläche mindestens 60 %.

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG:

Nur möglich bei planebenen Untergründen. Auftrag mit der Zahntraufel auf der Plattenrückseite. Technische Beschreibung des entsprechenden Produktes beachten.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Oberflächen- und Umgebungstemperatur nicht +5°C unterschreiten, sowie +30°C nicht überschritten werden.

ANWENDUNGSHINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EnEV, GEG, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung

der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

BESONDERE HINWEISE

Nicht im Erdreich anwendbar.

PRODUKTSPEZIFISCHES

Nicht mit Lösemitteln in Verbindung bringen und vor Feuchtigkeit schützen. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben und andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Nicht zu vermeidende Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff schließen, über die komplette Tiefe der Dämmstoffschicht. Fehlstellen bis 1,0 cm dürfen mit Füllschaum gefüllt werden. An Platten Längs- und Stirnseiten keinen Kleber bringen. Gebäudeecken verzahnen.

Brandschutzmaßnahmen sind zu beachten. Bitte hierzu die aktuellen gesetzlichen Richtlinien beachten, auch finden Sie hierzu neutrale Informationen beim Fachverband Wärmedämmverbundsysteme.

Bei Untergründen mit zu geringer Tragfähigkeit (Haftzugfestigkeit < 0,08 N/mm²) müssen die geklebten Dämmplatten, nach Trocknung, zusätzlich verdübelt werden. Es empfiehlt sich bei bereits mit Fassadenfarbe beschichteten Flächen ebenfalls zu dübeln. Auch hier darf die Haftzugfestigkeit 0,08 N/mm² nicht unterschreiten. Im Zweifelsfall sollte eine Testfläche mit verklebten Dämmplatten angelegt werden. Um vor der Armierung eine ebene Oberfläche zu erzielen und durch UV-Licht beschädigte Plattenoberflächen wieder zu korrigieren, müssen die Dämmplatten nach ausreichender Trocknung mit einem Schleifbrett für WDV-Systeme abgeschliffen werden. Bei Öffnungen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen oder Fugen weiter fortgeführt werden. Möglichst im Versatz arbeiten.

Gebäudedehnfugen müssen im System übernommen werden. Die Dämmplatten sind, bis zur Armierung, vor direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Erwärmung und sonstigen Witterungseinflüssen zu schützen. Je nach Intensität auch bis zum Auftragen des Endputzes. Bei zu starkem Aufheizen neigen Dämmplatten dazu sich zu verformen. Die WDVSmart EPS 035 Dämmplatte ist nicht geeignet

im erdnahen und durch Feuchtigkeit gefährdete Bereiche.

ZULASSUNGEN

| | |
|-------------|-----------------------------|
| Z-33.41-955 | WDVSmart EPS geklebt |
| Z-33.43-956 | WDVSmart geklebt + gedübelt |
| Neu | WDVSmart Lamelle geklebt |

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit schützen. Nicht ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen. In geschlossenen Räumen lagern oder verschatten.

ENTSORGUNG

Sortenrein sortiert über Abholung von Polystyrolabfällen geltende gesetzliche Richtlinie beachten.

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die dieses Technische Merkblatt nicht beantworten konnte oder objektbezogene Einsatzzwecke wenden Sie sich an unseren Technischen Kundendienst 06324-709-0. Gerne helfen wir Ihnen bei allen Details weiter.

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu

handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr.

Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage,

worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2023/OKTOBER/PR